



# Jahresbericht FR 2018

„Euses Dorf“ – so lautete dieses Jahr das Motto unserer Turnshow im November und eindrücklich wurde da gezeigt, wie in unserem Dorf ein wunderbares Miteinander gelebt wird und nicht nur ein Nebeneinander her. Das finde ich wunderbar und genau darum gefällt es mir auch so gut in der Frauenriege, denn auch hier findet ein Miteinander statt, Woche für Woche, und wohl auch oft unter der Woche finden geplante und ungeplante Begegnungen statt, denn was gibt es Schöneres, als wenn man im Dorf unterwegs ist und von irgendwoher tönt es plötzlich „Hoi Rosmarie“. Ich mag das und fühle mich damit rundum wohl!

In meinem Jahresbericht will ich nun von solchen Begegnungen erzählen und von manchen Unternehmungen, die stattgefunden haben mit meiner Frauenschar!

Am 08. Januar trafen sich wieder einige ältere und jüngere Frauen um Viertel nach sieben oder um Viertel nach acht in der Turnhalle Letten. Bereits in der zweiten Turnwoche starteten die Aktiven mit ihrem Turnfesttraining, wollten sie doch gut vorbereitet im Juni nach Romanshorn ans Turnfest gehen. Da der Turnbesuch der Aktiven ausserhalb des Turnfesttrainings oft etwas spärlich war, beschlossen sie an einer Sitzung am 20. Januar, ihr normales Training auch vorzuverlegen und nach dem gemeinsamen Appell mit den Seniorinnen um 19.15 Uhr ihre Aktivitäten in die Reppischhalle oder ins Freie zu verlegen. Im Januar durfte auch ich wieder einmal den gesamten Vorstand zu einem Geburtstagbesuch bei mir Zuhause begrüssen. Für das FR-Handtüchlein, das ich bei dieser Gelegenheit bekommen habe, bedanke ich mich recht herzlich!

Unsere 45.GV hielten wir am 05. Februar zum ersten Mal im GZB ab. Die Harmonie überliess uns in grosszügiger Weise den grossen Saal und die Firma Steiner servierte uns zu Beginn einen feinen Apéro. An der GV durften wir 3 Turnerinnen zu 0 Absenzen gratulieren und zwei Mitglieder wurden nach 20 Jahren Mitgliedschaft zu Freimitgliedern ernannt. Und sage und schreibe unserem Berti Frehner durften wir zu 55 Jahren Mitgliedschaft gratulieren! Da schon bald die Winterferien anstanden, konnten wir nur einmal in diesem Monat in der Halle turnen. Wieder etwas vermehrt wollen sich die vier Turnvereine austauschen und dazu fand im Februar eine erste Sitzung statt.

Auch im März wurde fleissig fürs Turnfest oder die eigene Fitness geturnt – 4mal waren viele FRlerinnen in der Turnhalle anzutreffen. Die Volleyballerinnen waren auch an einem Sonntag in einer Halle in Thalwil anzutreffen, notabene sehr erfolgreich! Am Samstag davor waren die Präsidenten der Turnvereine mit

Begleitung aus dem jeweiligen Vorstand an der Breitensport Konferenz des AZO in Wädenswil.

Der April war leider ein „turnarmer“ Monat, da Ostern, Ferien und Sechseläuten die Montage besetzten. Dafür aber wurde tagsüber im Namen der Turnerschar gearbeitet: einerseits mussten wir uns zu dritt an einem Kurs mit Detailfragen zu den Fit & Fun-Spielen beschäftigen und andererseits erwiesen sich die Vorbereitungen für den Schlusspunkt des Turnerchörlis, an dem der FR die Dekoration anvertraut worden war, als zeitintensiver als gedacht.

Am letzten Samstag der Frühlingsferien waren einige FRlerinnen dann gefordert bei der Dekoration des GZB für das Turnerchörlis, das sich nach 33 Jahren zu seinem Schlusspunkt, sprich Abschiedsveranstaltung, traf. Unsere Dekoration fand bei den Sängern und den weiteren Gästen grossen Anklang, was uns freute und sogar einen Batzen in unsere Kasse brachte! Neben dem normalen Turnbetrieb begannen nun auch die Turnfesttrainings am Donnerstag mit dem MTV. Am letzten Samstag im Mai waren wiederum einige FRlerinnen ausserhalb der Turnhalle engagiert. Bei der Einweihung der Playfit Outdoor-Fitness-Geräte, die der Frauenverein mit einer grosszügigen Spende anschaffte, fungierten unsere Frauen als Instruktorinnen, damit sich die Allgemeinheit ohne Verletzungsgefahr an den Geräten tummeln konnte.

Am zweiten Sonntag im Juni wurde am Sonntagstraining nach Möglichkeit nochmals in den Turnfest-Gruppen trainiert und nach weiteren Trainings an den Montagen und einem Donnerstag war unser Turnfest-Grüppi gerüstet für den Wettkampf Ende Monat in Romanshorn. Die beiden Schiris, Gaby Zimmermann und meine Wenigkeit reisten bereits am Freitagabend an, da wir schon sehr früh auf dem Platz sein mussten. Unsere Turnerinnen und Turner waren erst am Nachmittag zum Wettkampf eingeteilt, was sich leider eher als Nachteil erwies. Wie so oft in diesem Sommer war es da nämlich sehr heiss und die Sonne eher hinderlich, wenn es darum ging, Spitzen Resultate zu erzielen. Wir fanden uns allerdings immer noch in der ersten Hälfte der platzierten Mannschaften der 3. Stärkeklasse, aber den 20. Platz trotz enormen Einsatz aller Teilnehmenden mussten wir dann doch erst einmal verdauen! Allerdings machte uns das die allseits unverdrossen gute Laune und die tolle Festmeile direkt am Bodensee recht einfach! Während die meisten Turner und Turnerinnen am Abend wieder nach Hause fuhren, blieben wir zu fünft noch in Romanshorn um am Sonntag noch dem Abschluss des Turnfestes, inklusive Faustball-Ländermatch Schweiz – Italien, beizuwohnen.

Im Juli gab es nur ein Training in der Halle, dabei aber durfte, wer wollte, den neuen Trainer des GTVs ausprobieren und auch bestellen. Für unsere Turnfest-Teilnehmer werden wir auch ein neues T-Shirt bestellen, das uns dann wieder zu vorderen Plätzen führen soll! Der zweite FR-Anlass war dann bereits unser Sommerplausch. Diesmal spazierten wir in Gruppen um die Kaserne, probierten die verschiedenen neuen Playfit Outdoor-Fitness-Geräte des Frauenvereins selber aus und um auch noch unsere Gehirnzellen zu aktivieren, mussten wir unterwegs noch ein kriminalistisches Rätsel lösen, das uns Barbara Gäumann stellte, was immer wieder

zu grosser Heiterkeit unter den 47 plaudernden Frauen führte. Die angenehmen und interessanten Gespräche konnten danach noch in der Pizzeria Saponi bei herrlichem Wetter in der Gartenbeiz bei einer feinen Pizza weitergeführt werden. Für die turnenden Frauen begannen danach die turnlosen Sommerferien. Für einige Vorstands- und sonst sehr engagierte FRlerinnen gab es aber auch in den Ferien noch Sitzungen, denn die Turnshow sollte in vier Monaten ja auch wieder stattfinden. Ja, und eigentlich wollte ich dieses Jahr ja Nachfolgerinnen oder Nachfolger für die Tombola finden, doch da ich da erfolglos geblieben bin, durfte ich wenigstens auf tolle Unterstützung aus dem OK zählen, vor allem Bea Brand gebührt ein grosser Dank, dass sie die ganz Administration rund um die Tombola übernommen hat und ich mich somit „nur“ noch um die Preise kümmern musste.

In den Sommermonaten durften wir als Vorstandsmitglieder auch wieder mehrere Male eine schöne Tradition weiterführen, denn einige unserer FRlerinnen feierten in diesem Jahr einen runden Geburtstag und da erhalten sie von der FR ein Geschenk und wenn möglich wird ihnen das von Vorstandsfrauen auch persönlich überreicht.

Der FR-August begann dieses Jahr wieder mit einem Ausflug der Vorstandsfrauen und der Leiterinnen, an dem dann aber leider nicht alle teilnehmen konnten. Den Teilnehmenden hat das Bowlen und anschliessende Essen, wie man der guten Laune aller entnehmen konnte, Spass gemacht und gut geschmeckt. Am 20. August fing der reguläre Seniorinnen-Turnbetrieb wieder an und auch die Aktiven starteten mit ihrem ersten Turnshowtraining.

Auch im September kamen wir immer noch in den Genuss von herrlichem Sommerwetter und so genossen wir natürlich die FR-Reise am zweiten Septemberwochenende gleich doppelt. Doris Eisenegger führte 14 bestens gelaunte Frauen mit Zug und Schiff nach Hergiswil, wo jede, nach einem sehr informativen Rundgang durch die Glaserei, eine eigene Glaskugel blasen durfte. Nach einer Essenspause am See ging es weiter mit dem Zug nach Stans, wo wir uns nach dem Hotelbezug in kleinen Gruppen das Städtchen anschauten und uns alle zu einem wunderbaren, asiatischen Abendessen wieder im Hotel trafen. Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang gingen die einen dann ins Bett und die anderen noch auf einen Schlummertrunk in die Bar. Die Fahrt am nächsten Tag aufs Stanserhorn war etwas ganz Besonderes, denn natürlich waren alle Frauen jeweils auf dem Oberdeck der Cabrio Bahn anzutreffen. Nach einem kleinen Rundgang auf dem Stanserhorn durften wir noch sehr feine Älplermagronen im Edelweisstopf mit Apfelmus geniessen, bevor wir wieder hinunterfahren und dann auch wieder die Heimfahrt nach Birmensdorf antraten. Ein ganz herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle nochmals an Doris Eisenegger für die tadellose Organisation der Reise!

Im Oktober waren die Turnerinnen trotz Ferien mindestens dreimal in der Halle anzutreffen, die Turnshowteilnehmenden noch mehr, denn für sie gab es sogar ein Sonntagstraining. In der Nacht des 8. Oktobers durfte unsere Aktivturnerin Saveth Dan zum ersten Mal ihren kleinen Sohn Michel Reasmey in den Armen halten – wir gratulieren ganz herzlich zu seiner Geburt! Mit etwas Wehmut hielten alle unsere Mitglieder im Oktober zum letzten Mal einen Birmturner in den Händen. Nach 82

Jahren haben sich die Vorstände gemeinsam entschieden, den Druck des Heftes einzustellen und in Zukunft alle Mitglieder vermehrt via eigene Homepage auf dem Laufenden zu halten, was, wo und wie stattfindet in unseren Vereinen. Auch in diesem Monat feierten drei FRrieglerinnen einen runden Geburtstag. Zum ersten Mal ging das Grüpplein, das an den allgemeinen Übungen am Eidgenössischen Turnfest in Aarau mitmachen wird, nach Bonstetten um mit den dortigen Turnerinnen zu üben.

Der November war dann endlich der Monat von „eusem Dorf“, von unserer Turnshow. Mit viel Herzblut war während Monaten geübt und gearbeitet worden, um drei super Vorstellungen, einen guten Restaurationsbetrieb und ein tolles Rahmenprogramm zusammenzustellen! Aus meiner Sicht kann man wirklich sagen, es ist geglückt! In der Limmattaler Zeitung war dann auch zu lesen: „Rund 200 Akteure im Alter von 6 bis 55 Jahren verpackten die Insidergeschichten von Birmensdorf in humoristisch choreografierte Darbietungen und schafften es, die turnerische Qualität auf hohem Niveau zu halten.“ Ja, „euses Dorf“ hat viele Facetten und die wurden turnerisch sehr gut dargestellt! Auch unsere Aktiven wurden besonders erwähnt: „Der Spass am Turnen war ebenso den Mitgliedern der Frauen- und Männerriege anzusehen. Thematisch angelehnt an ein Verweilen auf dem Wüeriplatz demonstrierten die versammelten langjährigen Turnerinnen und Turner eine rassige Choreografie mit ausstrahlender Freude.“ Dem kann ich nur beipflichten! Dank der Unterstützung vieler Helfer gab es sowohl bei der Restauration wie auch bei der Tombola und dem Wettbewerb einen schönen Gewinn zu verzeichnen, der unter den teilnehmenden Vereinen aufgeteilt werden kann und den Kassen sicher gut tut. Ebenfalls im November, wie jedes Jahr, mussten dann noch einige fleissige Helferinnen im Service bei der Harmonie mithelfen, da ja die Harmonie dafür an unserer Turnshow den Service übernimmt. Da die Volleyballerinnen ab und zu auch etwas dezimiert waren, turnten die Unentwegten an einem Abend bei uns mit, nach dem Motto: Hauptsache, es kann geturnt werden! Das fand ich sehr schön und ich habe mich über die Gäste sehr gefreut! Und auch das gehört zum November: die Vorstandsmitglieder Evelyn und Barbara reisten an einem Samstag noch nach Dietlikon an die DV des ZTVs – besten Dank auch dafür!

Am ersten Montag im Dezember feierten wir im Kreise der FR den Chlaus. Diesmal waren wir zu einem feinen Spaghetti-Plausch im „grünen Igel“, der extra für uns seine Tore öffnete an diesem Montagabend. Wir genossen das feine Essen bei nettem Geplauder und zwischendurch wurde beim Lotto noch heftig mitgefiebert und fünf Frauen (eine gewann zwei Preise) durften sich noch über ihren Gewinn besonders freuen. Eine Woche später turnten nochmals alle Abteilungen unserer Frauen für sich und nach dem Turnen trafen sie sich zum letzten Mal bei Myrtha Kopar im Brüelmatt (sie geben das Restaurant altershalber ab). Am 17. Dezember, zum Jahresschluss, gab es in der Lettenhalle ein gemeinsames Turnen, das Brigitte Henkel und Barbara Gäumann organisierten. Danach ging es noch ins Saporì zum letzten FR-Schlummertrunk des Jahres. Für den Vorstand gab es allerdings nochmals einen gemeinsamen Schlummertrunk anlässlich der Vorstandssitzung zur Vorbereitung der kommenden GV zwei Tage später.

Das war das Turnerjahr 2018 – mit der Turnshow als Highlight des Gesamtturnvereins und mit vielen kleinen Highlights, die ich im Kreise meiner Frauen geniessen durfte. Manchmal sind die besonderen Momente grösser, wie ein Sommerplausch, ein Chlaus oder eine Reise mit vielen von euch, manchmal aber sind die Highlights nur klein z. B. ein „uh, das hät guet ta“ am Ende einer Turnstunde oder ein nettes Gespräch am Anschluss in der Beiz. Genau aus solchen Gründen darf auch am Ende von diesem Bericht das Danke an euch alle nicht fehlen. Ich bedanke mich, dass ihr mitmacht, dass ihr mitfühlt und mitdenkt, dass ihr euch engagiert mit eurer Zeit, mit eurer Arbeit und sogar viele auch immer wieder mit einem Batzen! Danke für alles und hoffentlich bis in einem Jahr, wenn ich wieder Rückschau halten darf und Danke sagen kann! Das geniesse ich und darauf bin ich stolz, „uf eusi Frauriege i eusem Dorf“!

Eure Präsidentin  
Rosmarie Postolka